

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

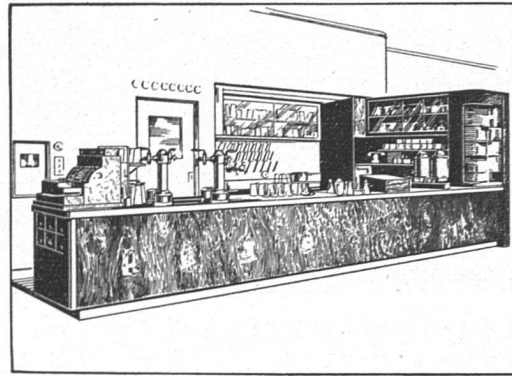
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GLASDACH

KITTLOS MIT
BLEIBANDEN

Ausführung auf Holz, Eisen und Beton
Umdecken gekitteter Glasdächer

JAKOB SCHERRER
ZÜRICH 2
ALLMENDSTR. 5/7 TEL. 57980



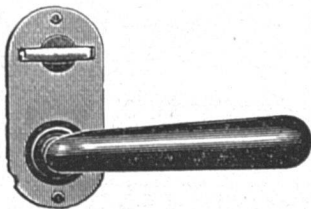
EDUARD IMBER
KÜHLSCHRANKFABRIK
HALDENSTRASSE 27 TELEPHON 31.317
ZÜRICH

KÜHLANLAGEN, BAR- UND BUFFETAN-
LAGEN, GLÄSERSCHRÄNKE, LIQUEUR-
SCHRÄNKE, PATISSERIE-KORPUSSE MIT
KÜHLABTEIL, ISOLIERUNGEN JEDER ART

MAX ULRICH

ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20

Telephon 24.300



BAUBESCHLÄGE

Amerikanische Schlösser und Türschliesser

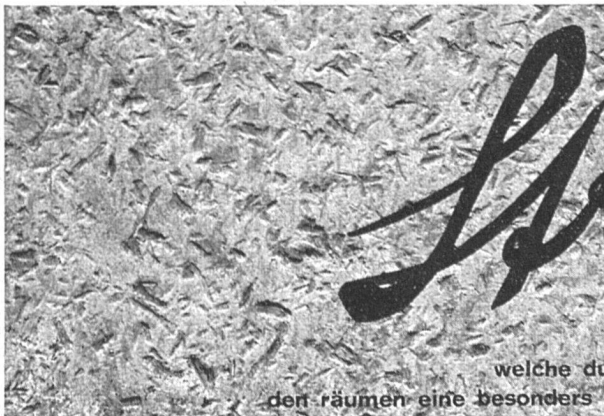
AUFZÜGE

für Banken, Industrie

Brief-, Speise- und
Waren-Aufzüge mit
Handbetrieb, erstellt
mit Garantie

AUG. LERCH
ZÜRICH

Mech. Schlosserei
Oetenbachgasse 5



Spörri

die neue

SPÖRRI-TAPETE

welche durch ihre raue beschaffenheit und ihre feinen colorits
den räumen eine besonders wohnliche note verleiht

THEOPHIL SPÖRRI, ZÜRICH

durchgearbeiteten Naturstudien in Oel meist aus dem Umkreis seiner Freskenwerke. Eigenartig wirkt daneben das betonte Kleinformat der sicher zusammengeschlossenen Landschaften und Blumenbilder. *Walter Gessner* gibt seinen lichten, tonigen Temperabildchen und seinen Zeichnungen die sanfte Rhythmisierung, zu der ihn *Otto Meyer-Amden* geführt hat; *Hermann Wolfensberger* ist im Oelporträt noch etwas unentschieden, während er in der landschaftlichen Farbstiftzeichnung zu überzeugen dem Ausdruck gelangt ist. *Marie Weber-Altwegg* äussert sich in Blumenbildern und Stilleben nicht sehr selbstständig.

E. Br.

Rudolf Koch im Kunstgewerbemuseum

Während in der Halle des Kunstgewerbemuseums die Gesamtausstellung der «Gewerbeschule II» gezeigt wurde, sah man auf der Galerie eine umfassende Gedächtnisschau für den deutschen Schriftkünstler Rudolf Koch (1876—1934). Einige Druckschriften, die Koch für die Schriftgiesserei Gebr. Klingspor in Offenbach geschaffen hat, gehören zu den gebräuchlichsten Schriftarten, wie etwa die Koch-Antiqua mit ihren leicht anschwellenden Senkrechten, die rundgotische Wilhelm-Klingspor-Schrift oder die Peter-Jessen-Schrift, die Koch für seinen Bibeldruck verwendete. Vor allem wurde man wieder einmal in kraftvoller und erfrischender Weise daran erinnert, dass die Schrift eine primäre kunsthandwerkliche Funktion ist. Rudolf Koch hat mit Inbrunst und mit Ingrimme deutsche Schriften geschrieben, deutsche Lettern geschnitten. Er hat christliche Symbole geprägt, Blockbücher geschaffen, Lehrgänge herausgegeben und die flächenschmückende Schrift auf gestickte Teppiche und getriebene Metallgeräte übertragen. Seine in zehnjähriger Arbeit entstandene, allerdings etwas altertümliche «Deutschlandkarte» ist vor kurzem im Handel erschienen; seine minutiösen Blumenzeichnungen sind

Berner Baufotoskizzen



Bern, schlimme Dinge — —

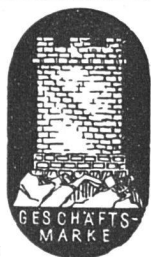


Im Elfenaubachquartier. Ein höchst anständiger Bautypus mit unausgebautem Dachgeschoss. Man möchte wünschen, dass dieser Haustypus zum herrschenden Typus auch für ländliche Einfamilienhäuser würde; aber unsere Landbevölkerung ist geschmacklich so verdorben, dass sie solche Häuser als «Hütten» oder «Kisten» bezeichnet. Man will durchaus Parvenuvillen, und wer die Leute aufzuklären sucht, der ist ein Bolschewist —

längst in volkstümlichen Drucken verbreitet. Rudolf Koch hat geschichtliche Elemente der Schrift mit überzeugter Kraft verarbeitet und nicht als neugotische Spielerei verwendet.

E. Br.

JOH. MÜLLER	A.G.	OELFEUERUNGEN
GEGRÜNDET 1878	RÜTI	ZENTRALHEIZUNGEN
TEL. 30 RÜTI	FILIALE ZÜRICH TEL. 20.324	WARMW. VERSORGUNGEN



Direktion: J. Bader Tel. 941.147.

Kalksteinbruch mit Steinhauergeschäft und Steinwerk-Kunststeinfabrik
Läger-Kalksteinbrüche A.G. Regensburg Telephone 941.188